

CLUB - INFORMATIONEN

Sommerzeltlager als Dschungelcamp veranstaltet

Bei hochsommerlichen Temperaturen hatten Kinder und Eltern viel Spaß

Wieder einmal ein herrliches Wochenende. Trotz Unwetterwarnung am Freitag wurden alle Vorbereitungen getroffen, das geplante Zeltlager auf der Clubanlage des TCT durchzuführen. Bereits am Donnerstag hatten Markus Kürten und Jörn Schwemin die meisten Aufbauarbeiten erledigt. Dunkle Wolken zogen über Türnich hinweg, aber nur einige wenige Regentropfen fielen gegen 15:00 Uhr und behinderten leicht beim Bau der Zeltstadt. Über 20 Kinder und Jugendliche freuten sich auf ein tolles Wochenende. Ab 18:00 Uhr kam dann aber wieder die Sonne durch und die blieb dann auch bis sonntags durchgängig am Himmel (außer nachts natürlich).



Der Nachmittag und Abend war dann erst einmal zum Eingewöhnen. Ausgiebige Aufenthalte im Swimming-Pool, unterbrochen von wildem Treiben auf der Hüpfburg mit anschließendem gemütlichen Essen am Lagerfeuer waren bei den Kindern angesagt. Viele Eltern hatten wieder mit



Salaten, Dips, Broten und anderen Leckereien zum Gelingen beigetragen. Markus setzte als Grillmeister alles daran, das keiner hungrig ins Bett gehen musste. Bei Stockbrot und Marschmallows saßen wir dann still um das Lagerfeuer. Nach und nach verschwanden am späten Abend dann die Teilnehmer in ihren Zelten, bis um 3:00 Uhr die letzten das Feld räumten. Kurz danach waren Lilo und Dieter schon wieder dabei, das „Frühstücksbuffet“ aufzubauen. Es dauerte einige Stunden, bis dann auch die letzten aus ihren Zelten gekrochen kamen.

Nach der Stärkung starteten dann die Aktivitäten zum Thema Dschungel. Als erste Aufgabe sollte ein alter Haufen mit Ästen auf eine Freifläche neben Platz 7 geräumt werden, um dann ein „Buschfeuer“ zu entfachen. Das Ganze erinnerte schnell an einen Arbeitseinsatz und die Kinder, anfangs noch mit viel Elan dabei, ließen nach und nach die Arme hängen und wandten sich lieber wieder dem Pool zu. Die Eltern führten diese Arbeit dann aber letztlich durch und verhalfen der Clubanlage dadurch zu noch mehr Glanz. Dann war es Zeit für eine Pause und das Mittagessen stand auch schon auf dem Tisch.



Das Buschfeuer brennt...



Mark erklärt den Teams die Schatzsuche

Im Anschluss fand eine Schatzsuche statt. Zwei Teams hatten die Aufgabe, auf der weitläufigen Anlage jeweils einen vergrabenen Schatz zu suchen. An zwei Stellen befand sich eine Markierung. Diese galt es zu finden und den darunter vergrabenen Schatz zu heben. Bereits nach 15 Minuten hatten die Teams diese Aufgabe gelöst. Ein Eis nach Wahl war die Belohnung für die Mühen.

Dann kam die wohl härteste Aufgabe – die Ekelprüfung! 4 Dosen wurden mit verschiedenem Inhalt gefüllt und alle Teilnehmer mussten mit einer Hand hineinfassen. Ohne zu wissen, was sie dort erwartet, erfüllten alle diese Aufgabe. Der ein oder andere Schrei war zu hören und ein paar verzerrte Gesichter gab es zu sehen. Am Ende durften alle die Inhalte essen...



Die Ekelprüfung

Prüfung 4 und 5 wurden als Kombinations-Prüfung durchgeführt. Teil 1 war ein Geschmackstest, bei dem verschiedene Gemüse wie Gurken, Radieschen, Möhren, Kohlrabi aber auch Früchte wie Kirschen, Zitronen, Stachel- und Johannisbeeren erkannt werden sollten. Im zweiten Teil galt es, diverse Gegenstände durch Ertasten zu erkennen.



Nachdem diese Aufgaben dann von den Kindern erfüllt waren, kam es im Swimming-Pool zu einem ausgiebigen Match im Wasser-Volleyball. Über eine Stunde spielen zwei Teams in wechselnder Besetzung.

Und dann war es wieder mal Zeit, eine Kleinigkeit zu essen... Im Wechsel kamen die Kinder zum Essen, gingen Schwimmen, auf die Hüpfburg, spielten auf dem Klettergerüst oder im Sand. Um Mitternacht sprangen einige zum letzten Mal an diesem Tag in den Pool.

Nach dem Frühstück hieß es dann leider wieder „Zelte abbrechen“. Gemeinsam wurde das Camp abgebaut, ein Abschlussfoto geschossen und die Autos gepackt.

Das Organisationsteam hat dann noch unsere Dschungelprinzessin und unsern Dschungelprinzen gewählt. Ann-Sophie Münster und Kilian Muschner haben bewiesen, dass sie im Dschungel zurechtkommen. Auch Gina-Elena Biesold, die leider schon am Samstagabend die Zelte abbrechen musste, zählt zu den Dschungelbezwingern. Ob Arbeitseinsatz oder Schatzsuche, Ekel- oder Geschmacksprüfung: Bei allen Aufgaben haben sie gezeigt, was sie drauf haben und dürfen nun den Titel für ein Jahr tragen. Als Anerkennung erhalten sie eine Urkunde.

Bis Sonntagnachmittag haben wir dann noch zusammen gegessen, die „Reste vernichtet“ und das ganze Wochenende Revue passieren lassen. Uns hat es wieder einmal super viel Spaß gemacht und wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr.

Danke von meiner Seite an die fleißigen Helfer. Ohne Euch wäre so was nicht möglich!

M. Neumann

